



Neue Aspektperiphrasen im (West-)Slavischen

Tilman Berger



Gliederung des Vortrags

- I. Einführung ins Thema
- II. Periphrastische Konstruktionen in den slavischen Sprachen
 - I. Periphrastische Tempora
 - II. Aspektperiphrasen?
- III. Zwei mögliche Kandidaten für Aspektperiphrasen
 - I. Ein neuer Progressiv im Polnischen
 - II. Ein neuer Resultativ im Tschechischen, Polnischen und anderen slavischen Sprachen
- IV. Wie ist die Entstehung dieser Konstruktionen zu erklären?



Wie ich zu dem Thema gekommen bin

- ein merkwürdiger tschechischer Ausdruck
 - *Babička je po smrti.*
wörtlich: Großmutter ist nach dem Tod.
Bedeutung: Großmutter ist gestorben
- in anderen slavischen Sprachen so nicht möglich
 - russisch: *Бабушка – после смерти.
 - polnisch: *Babusia jest po śmierci.*
 - kroatisch: *Baka je nakon smrti.
 - bulgarisch: *Баба е след смъртта.



Periphrastische Konstruktionen in den slavischen Sprachen

- periphrastische Tempora
 - Ausdruck von Tempusformen mit Hilfe von Auxiliaren
 - in den slavischen Sprachen weniger verbreitet als in den romanischen und germanischen Sprachen
 - dennoch sind einige Fälle belegt
- in slavischen Sprachen sind belegt
 - periphrastisches Präteritum
 - periphrastisches Futur
 - periphrastische Resultativa
 - periphrastisches prospektives Futur



Das periphrastische Präteritum

- /-Partizip + Präsens des Verbums SEIN
- entstanden aus dem alten Perfekt
- gut erkennbar in alten Sprachzuständen
 - пришьльз єсмь ‘ich bin ein Gekommener’ → ‘ich kam’
- verschiedene Ausprägungen in den modernen Sprachen
 - Auxiliar erhalten: tschech. *přišel jsem*, slovak. *prišiel som*, BKS *došao sam*
 - Auxiliar ist zur Endung geworden: poln. *przyszedłem*
 - Auxiliar geschwunden: russ. *я пришел*



Das periphrastische Futur

- in den nordslavischen Sprachen
 - Futur perfektiver Verben durch morphologisches Präsens ausgedrückt
 - Futur imperfektiver Verben ausgedrückt durch die Verbindung des Futurs von SEIN mit dem Infinitiv oder dem *I*-Partizip
 - tschech. *budu psát* – slovak. *budem písať* – russ. *буду писать*
 - poln. *będe pisać/pisał* – sloven. *bom pisati*
- in den südslavischen Sprachen
 - Futur perfektiver und imperfektiver Verben ausgedrückt durch verschiedene Konstruktionen, die auf das Verbum WOLLEN zurückgehen
 - BKS *pisat ću – pisati*
 - bulg. *ще пиша*



Die periphrastischen Resultativa

- Formen des Verbums HABEN + Part.Prät.Passiv im Tschechischen, Slovakischen und anderen westslavischen Sprachen
 - *mám knihu přečtenou* – ‘ich habe das Buch durchgelesen’
 - *máme zavřeno* – ‘wir haben geschlossen’
- kein Tempus, sondern Bezeichnung eines Nachzustands
- Resultativ (tschech. výsledný stav)
- Literatur:
 - Giger, Markus (2003): *Resultativa im modernen Tschechischen. Unter Berücksichtigung der Sprachgeschichte und der übrigen slavischen Sprachen*. Berlin etc.
 - Giger, Markus / Wiemer, Björn (2005): *Resultativa in den nordslavischen und baltischen Sprachen. Bestandsaufnahme unter arealen und grammatikalisierungstheoretischen Gesichtspunkten*. München.



Das periphrastische prospektive Futur

- Verbindung des Verbums GEHEN + Infinitiv im Slovakischen zur Bezeichnung eines unmittelbar bevorstehenden Ereignisses
 - *ideme sa fotiť* 'wir lassen uns gleich fotografieren'
 - *ide pršať* 'es wird gleich regnen'
- Literatur
 - Giger, Markus (2008): Der 'gehen'-Prospektiv im Slovakischen: Semantik und Grammatikalisierung. In: Kosta, Peter / Weiss, Daniel (Hrsg.): *Slavistische Linguistik 2006/2007*, München, 103-124.



Aspektperiphrasen

- charakteristisch insbesondere für die romanischen, aber auch die germanischen Sprachen
- progressive Konstruktionen mit verschiedenen Verben
 - › ital. *sta lavorando*
 - › span. *está hablando, anda pensando*
 - › franz. *je suis en train de partir*
 - › engl. *she is singing*
 - › dt. *ich bin am Arbeiten*
- **Struktur**
 - › Form des Verbums SEIN, eines Positions- oder Bewegungsverbs mit dem Gerundium, dem Infinitiv oder einer Präpositionalphrase



Aspektperiphrasen im Slavischen?

- passen eigentlich nicht zur Natur des slavischen Aspekts
- verschiedene Faktoren spielen eine Rolle:
 - Ausdruck der Aspektopposition durch Derivation (oder verschiedene Lexeme) gegenüber dem durch Flexion bezeichneten romanischen Aspekt
 - eingeschränkte syntaktische Kombination des Infinitivs (kann nicht mit Präpositionen verbunden werden)
 - keine Gerundien
 - [kein echter Progressiv im Slavischen, immer durch den polyfunktionalen imperfektiven Aspekt ausgedrückt]



Aspektperiphrasen im Slavischen?

- passen eigentlich nicht zur Natur des slavischen Aspekts
- verschiedene Faktoren spielen eine Rolle:
 - Ausdruck der Aspektopposition durch Derivation (oder verschiedene Lexeme) gegenüber dem durch Flexion bezeichneten romanischen Aspekt
 - eingeschränkte syntaktische Kombination des Infinitivs (kann nicht mit Präpositionen verbunden werden)
 - keine Gerundien
 - [kein echter Progressiv im Slavischen, immer durch den polyfunktionalen imperfektiven Aspekt ausgedrückt]
- **aber es gibt sie doch!**



Zwei neue Aspektperiphrasen

- ein neuer Progressiv im Polnischen
 - *jestem w trakcie czytania*
‘ich bin im Begriff zu lesen’
je suis en train de lire

- ein neuer Resultativ im Tschechischen und Polnischen
 - tschech. *jsem po obědě* – poln. *jestem po obiedzie*
‘ich habe zu Mittag gegessen’



Literatur zu diesen Themen

- polnischer Progressiv
 - Dissertation von Stefan Heck (i.V.)
- präpositionaler Resultativ im Polnischen und Tschechischen
 - Berger, Tilman / Wiemer, Björn (2018): Предложный результатив в польском и чешском языках, *Slavistika* 22, 21–64.



Polnischer Progressiv mit *w trakcie*

- zwei Korpusbeispiele
 - *Jesteśmy w trakcie liczenia pieniędzy*, które udało nam się zebrać.
‘Wir zählen gerade das Geld, das wir sammeln konnten.’
 - wyjął butelkę i już *był w trakcie otwierania*, kiedy usłyszałam:
‘er nahm die Flasche heraus und war schon dabei, sie zu öffnen, als ich hörte’
- Struktur der Konstruktion
 - *jesteśmy + w trakcie + liczenia*
SEIN + während + Verbalnomen



Die Präposition *w trakcie*

- sekundäre Präposition, die aus *w* und dem Substantiv *trakt* entstanden ist
- *trakt*: breiter Weg (Synonyme *szlak, gościniec*)
- *w trakcie*: während (Synonyme *w czasie, podczas*)
- schon weitgehend lexikalisiert, in der Konstruktion können keine anderen Präpositionen verwendet werden
 - **jestem w czasie pisania*



Das Verbalnomen

- reguläre Bildung mit den Suffixen *-nie/-cie*
- im Polnischen bewahrt das Verbalnomen teilweise verbale Eigenschaften:
 - Aspektopposition: *zbliżenie – zblizanie*
 - Reflexivität: *zbliżenie się – zblizanie się*
- daneben kommen in der Konstruktionen aber auch andere deverbale Nomina wie *realizacja, budowa, kupno* vor



Korpusanalyse

- durchgeführt von Stefan Heck und Eugen Kravchenko
- 1325 Belege im NKJP
- 3,91 Belege pro eine Million Wortformen (ipm)
- ungefähr gleich viele Verbalnomina und deverbale Nomina
- belegt in allen Tempora und auch mit Konverbien
 - Właśnie *byłam w trakcie fantazjowania* na temat zamówienia pizzy na świąteczny obiad.
 - Mieszkanie *jest w trakcie meblowania*.
 - Wsiadając do tramwaju, *będąc w trakcie kasowania* biletu przy użyciu aplikacji na smartfonie, zostałem poproszony przez kontrolerów o okazanie biletu.



Korpusanalyse (Fortsetzung)

- sowohl aktive wie auch passive Lesarten belegt
 - *Konkretné przepisy są w trakcie opracowywania.*
Konkrete Regelungen werden gerade ausgearbeitet.
 - *Jesteśmy w trakcie opracowywania szczegółowego programu.*
Wir sind dabei, ein detailliertes Programm auszuarbeiten.

- imperfektive Verbalnomina überwiegen, perfektive sind aber auch belegt (ca. 10% der Belege)
 - *Jestem w trakcie podjęcia decyzji o rozwodzie.*
Ich treffe derzeit eine Entscheidung über die Scheidung.
 - *Mariusz B. był w trakcie rozstania z żoną.*
Marius B. war dabei, sich von seiner Frau zu trennen.



Wie kann das Auftreten perfektiver Verbalnomina erklärt werden?

- es geht hier um Verbalnomina, die weniger verbale Eigenschaften aufweisen und auch den Aspekt verloren haben
 - *rozstanie* ist vom Verbum *rozstać się* abgeleitet
 - Verlust von Aspekt und Reflexivität
- vgl. auch das Beispiel
 - *Według tego źródła, Hyuna jest w trakcie rozstawania się z agencją.*
Dieser Quelle zufolge ist Hyuna dabei, sich von der Agentur zu trennen.



Zusammenfassung

- ein eigenes Ausdrucksmittel zur Bezeichnung des Progressivs
- funktioniert u.a. deshalb, weil im Polnischen Verbalnomina in Bezug auf den Aspekt markiert sind
- relativ weit grammatikalisiert
- weitere Entwicklungsmöglichkeiten unklar
- nur im Polnischen belegt!



Zurück zu unserer Konstruktion

- weitere tschechische Beispiele
 - Děti *byly po obědě.*
 - Dům *je po rekonstrukci*
- vergleichbare Konstruktionen im Polnischen und Slovakischen
 - Dzieci *były po obiedzie.* – Deti *boli po obedie.*
 - Dom *jest po rekonstrukcji.* – Dom *je po rekonštrukcii.*



Literaturlage

- **Tschechisch**
 - kurz erwähnt in fast allen Darstellungen der tschechischen Syntax
 - kurz behandelt in linguistischen Darstellungen Tommola (2000) und Giger (2003)
- **Polnisch**
 - erwähnt von Weiss (1977), sonst in der Literatur nicht behandelt
- **Slovakisch**
 - erwähnt in der Syntax von Orlovský (1971), nicht ausführlich beschrieben



Tommla (2000, Fußnote auf S. 474)

Tommla, Hannu (2000): On the Perfect in North Slavic. In: Ö. Dahl (Hg.) *Tense and Aspect in the Languages of Europe*, Berlin etc. 2000, 441–478.

After having finished this paper I came across an expression in Slavic that resembles the Hiberno-English use of *after* as a perfect marker (see, for example, Kallen 1991). In reply to a suggestion about having lunch, a Czech person uttered, in Russian: *Ja uže posle obeda* ‘I (am) already after lunch’. I consulted Helena Lehečková, who supplied the following examples from Czech:

- (i) Jsem už po snídani/obědě/večeři
- (ii) a. Dítě je po nemoci.
b. Dědeček je po infarktu.
c. Babička je už po smrti.
- (iii) a. Karel je po flámu.
b. Jana je po promoci.



Giger (2003, 26f.)

Giger, Markus (2003): *Resultativa im modernen Tschechischen. Unter Berücksichtigung der Sprachgeschichte und der übrigen slavischen Sprachen*. Berlin etc.

Nicht beschrieben werden schliesslich auch die Verbindungen *být* resp. *mít po* + Substantiv, welche einen Abschluss (eher einen Nachzustand ausdrücken (*Už je po smrti, Je po všem, Má po maturitě, MČ 3, 215f., 228*). Diese Konstruktion kann zwar ebenfalls mit dem Verbalparadigma verbunden sein, wenn das nach der Präposition stehende Substantiv ein vom *n/t*-Partizip regulär deriviertes Verbalsubstantiv ist [...], aber Verbindungen dieses Typs sind – wie die Evidenz aus dem ČNK zeigte – wenig produktiv [...], so dass die Konstruktionen als peripher, evtl. phraseologisiert betrachten werden können.



Zwei Untertypen dieser Konstruktion

- eine persönliche Konstruktion

Byli + po + obědě.

‘Sie befanden sich in einer Situation, die auf das Mittagessen folgte.’

‘Sie hatten zu Mittag gegessen.’

- eine unpersönliche Konstruktion

Bylo + po + obědě.

Es gab eine Situation, die auf das Mittagessen folgte.

Das Mittagessen war vorbei.



Überblick über die Frequenzen

	Český národní korpus	Narodowy korpus języka polskiego
Größe des Korpus	1.000.000.000	300.000.000
persönliche Konstr.	146	233
unpersönliche Konstr.	55	282
Belege pro 1 Million		
persönliche Konstr.	1,46	0,77
unpersönliche Konstr.	0,55	0,94
insgesamt	2,01	1,71



Bemerkungen zur Syntax

- berücksichtigt werden nur Fälle, in denen das Verb *být/być* und die Präpositionalphrase mit *po* ein Prädikat bilden
 - die persönlichen Konstruktionen sind eigentlich immer eindeutig zuzuordnen
 - bei den unpersönlichen Konstruktionen kann es zu Ambiguitäten kommen, vgl.
 - Bylo po půlnoci.
 - vs.
 - Bylo po obědě.
-



Welche Nomina kommen in der persönlichen Konstruktion vor?

- im Tschechischen
 - je po smrti
 - je po operaci
 - je po jídle
 - dům je po rekonstrukci
 - im Polnischen
 - po rozwodzie
 - po operacji
 - po pracy
 - po ślubie
-



Welche Nomina kommen in der unpersönlichen Konstruktion vor?

- im Tschechischen
 - je po všem
 - bude po něm
 - je po válce
 - bude po mně
 - im Polnischen
 - jest po wszystkim
 - było po herbacie (Phraseologismus!)
 - było po meczu
 - będzie po mnie
-



Versuch einer allgemeinen Charakteristik

- in der persönlichen Konstruktion vor allem deverbale Substantive, selten Verbalnomina
 - Reparieren, Renovieren u. Ä.
 - Operationen, Krankheiten
 - Mahlzeiten
 - Feste (Hochzeit etc.)
 - Vorträge
 - in der unpersönlichen Konstruktion kommen außer deverbalen Substantiven und Verbalnomina auch vor:
 - konkrete Substantive
 - Pronomina
 - häufig phraseologisiert: (*je po ptákách – je po vtákoch – jest po ptakach*)
-



Semantische Beschreibung nach Berger/Wiemer (2018)

- persönliche Konstruktion
 - die PO-Phrase bezieht sich auf ein Ereignis, einen Umstand oder ein Objekt, mit dem das Subjekt vor dem Redepunkt in Kontakt war; der Satz beschreibt den Zustand, in dem sich das Subjekt des Satzes nach dem Ende des Ereignisses, des Umstandes oder des Referenten befindet
 - unpersönliche Konstruktion
 - die PO-Phrase bezieht sich auf ein Ereignis, einen Umstand oder ein Objekt, die vor dem Zeitpunkt der Rede geschahen oder vorhanden waren; der Satz beschreibt den Zustand nach dem Ende des Ereignisses/des Umstands/des Objekts
-



Welche Nomina actionis kommen in der Konstruktion vor?

- in fast allen Fällen finden wir deverbale Substantive, "reguläre" nomina actionis (auf *-nie/-cie* oder *-ní/-tí*) sind sehr selten
 - auf Polnisch fanden wir einige wenige authentische Beispiele
 - Witam, jestem po rozstaniu z osobą (z) którą żyłem 12 lat.
'Hallo, ich bin nach der Trennung von der Person, mit der ich seit 12 Jahren zusammenlebe.
 - Jesteśmy po przyjęciu albo odrzuceniu określonych poprawek, nie ma żadnych podstaw do reasumpcji tych głosowań.
"Wir sind nach der Annahme oder Ablehnung bestimmter Korrekturen, es gibt keinen Grund, diese Abstimmungen wieder aufzunehmen.
 - im Tschechischen nur das eine, bereits von Giger angeführte Beispiel
 - Trhni si nožkou, je po vyučování!
Hau ab, der Unterricht ist vorbei.
-



Ist das tatsächlich eine Aspektperiphrase?

- die Konstruktion bezeichnet einen Nachzustand, der an einen vorhergehenden Zustand oder ein Ereignis zeitlich anschließt
 - insofern kann man von einem Resultativ sprechen
 - allerdings wird der Nachzustand nicht näher charakterisiert, sondern nur impliziert

 - Grammatikalisierung eher gering, da der verbale Charakter der Substantive eher gering ist
-



Unterschiede zwischen Tschechisch und Polnisch

- im Tschechischen mehr persönliche Verwendungen, im Polnischen mehr unpersönliche
 - mehr phraseologische Verwendungen in Tschechisch
 - *Byl po smrti.*
'He was after death.'
 - mehr metonymische Verwendungen im Polnischen
 - *Jestem po germanistyce.*
'I am after German studies.' = 'I studied (and finished) German.'
 - *Jsem po germanistice. (Czech)
-



Unterschiede zwischen Tschechisch und Polnisch II

- bei Prüfungen verhalten sich beide Sprachen gleich
 - *Byli jsme po maturitě, léto se zvolna chýlilo ku konci a blížily se přijímací zkoušky na vysoké školy.*
 - *Právě jsem si dala koupel, jsem po zkoušce a je mi skvěle*
 - *Jesteś po maturze i zastanawiasz się co dalej począć ze swoim żywotem?*
 - *Dobra, jestem po egzaminach.*
 - beim Wort 'Schule' verhalten sich die Sprachen unterschiedlich.
 - *Ja jestem po szkole w Łazach (rocznik 2009) i jestem dumny że ...*
 - *Jesteś po szkole filmowej?*
 - *Saháme po hodně mladých lidech, kteří jsou po škole s minimální praxí.*
 - *A pyšně připsal, že nikdy nebyl po škole.*
-



Verwendung in anderen slavischen Sprachen

- Slovakisch (im Wesentlichen wie Tschechisch)
 - ani Taliban nespí, ani nikdy nespal. ani po správach, že Usáma *je po smrti*, a po oslavách, že usa vyhralo ...
 - Mama už *je po operácii*, bol to zhubný nádor.
 - Obersorbisch
 - Janina bě hižo po jědźi.
 - Susodźicy su hižo po wobjedže.
 - Bórze budže po straše.
-



Verwendung im Russischen

- Марь Ванна сверкнула глазами и по-куриному расхохоталась: — У нас тутa советская (sic!) власть! – *Я после операции...* – вкрадчиво напомнила просительница после вздоха.
 - Наконец вот оно. Дом старый, но *после ремонта*.
 - Наверное, он *после запоя*. Небритый человек...
-



Herkunft der Konstruktionen

- beim neuen polnischen Progressiv erscheint ein Einfluss des Französischen plausibel, dürfte aber schwer nachzuweisen sein
 - beim präpositionalen Resultativ ist Sprachkontakt als Grund auszuschließen
 - möglicherweise führt das Bedürfnis nach einer genaueren Unterscheidung von Ereignisfolgen und Nachzuständen zur spontanen Neubildung, die sich in den westslavischen Sprachen verfestigt hat
-



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Ich bin nach dem Vortrag!

tberger@uni-tuebingen.de